

Ich befreite sie von ihren Ketten und hob sie im Brautstil hoch. Ich lief die Treppe rauf und durchs Schiff, bis zum Krankenzimmer und legte sie auf einer Liege ab. Danach verliess ich das Zimmer und mein Weg führte mich aufs Deck. Ich kündigte Zombie sofort an, sie zu untersuchen. Er verschwand und machte sich auf den Weg zu seiner Patientin.

Ich kletterte auf die Aussichtsplattform und schaute in den wunderschönen Nachthimmel. Der grosse leuchtende Mond verschwand und ein dunkler Schatten schien um ihn herum zu fliegen. „War das etwa ein Zeichen von Lunas Zustand?“

Zombie Sicht

Ich lief zu meiner Patientin ins Behandlungszimmer. Ich erschrak bei ihrem Anblick. Ich hatte schon oft in meinem Beruf schlimme Dinge gesehen, doch dies übertraf alles. Ihre zarte Haut war übersehen von vielen dunklen Flecken und ihre Rippen traten deutlich hervor. An ihren Handgelenken prangten rote, geschwollene Riemen. Ihr Hals war blau-grünlich gefärbt. An der Seite zeigte sich ein grosser, schwarzer Bluterguss. Ihr Gesicht war so weiss, wie das einer Leiche. Ihre aufgeplatzten Lippen und ihre knallrote Wange sagten mir, dass Kid sie brutal geschlagen haben musste.

Ich untersuchte ihre weiteren Wunden, wie die tiefen Bissabdrücke an ihren Brüsten. Doch die schlimmste Verletzung befand sich innen an ihrem Oberschenkel. Es wurde etwas hart reingerammt, doch es hatte zum Glück ihre Blut gefüllte Arterie verpasst, sonst wäre sie qualvoll verblutet.

Mein Atem stockte, als ich mit meinem Ultraschallgerät ihre inneren Verletzungen begutachtete. Ihre Lunge war gequetscht und drei Rippen waren gebrochen, da musste sich etwas Schweres auf sie gelegt haben und ihre Gebärmutter war sehr dick angeschwollen, so dass ich sie später operativ entfernen musste.

„Kleines, was hatte Kid bloss mit dir angestellt?“, fragte ich mich voller Sorge.

Ich versorgte ihre Wunden und lief zur Kajüte des Captains.

Meine Hand klopfte an die Tür und ich bekam ein nervendes „Herein“ als Antwort. Ich öffnete die Tür und lief auf meinen Captain zu. Ich setzte mich gegenüber von ihm auf einen kleinen Hocker.

Er schaute mich aufmerksam an und somit lass ich die Auflistung Lunas Wunden runter.

„Captain, sie braucht jetzt dringend viel Bettruhe. Wenn sie sich nicht erholt, dann wird sie es nicht mehr lange schaffen. Sie wäre um ein Haar an den schlimmen Verletzungen gestorben!“

Was hast du mit ihr nur angestellt, das sie solche massiven Verletzungen hat?“, fragte ich aufgebracht.

Kid Sicht

„ Ich habe ihr nur gezeigt zu was ich fähig bin! Aber gut, ich gebe dir die Zeit, um sie wieder aufzupeppeln“. Ich will ja schliesslich noch eine Zeit lang Spass, mit meinem süssen Spielzeug haben, dachte ich mir. „Du kannst Wire anordnen, dass er was kochen soll!“

Zombie verschwand aus meiner Kajüte. Ich lachte laut auf. Ich stand von meinem Schreibtisch auf und lief ebenfalls aus meiner Kajüte und steuerte auf das Krankenzimmer zu.

Ich öffnete leise die Tür. Mit schweren Schritten näherte ich mich meinem Spielzeug. Sie lag mit geschlossenen Augen. Ihr kleiner, geschundener Körper, übersehen mit Wunden und dunklen Flecken. Das war alles mein grausames Werk.

„ Ich habe noch vieles mit dir vor mein Kleines“, ich lachte sadistisch auf.

Doch plötzlich piepte die Maschine, an der sie angeschlossen war. Ihr Herz raste und es schlug immer schneller. Ich reagierte sofort und drückte auf den Notfallknopf, das in einem Notfall Zombie sofort an piepste.

Er kam in das Zimmer herein gerast und ich gab ihm den Weg zu Luna frei.

„ Hilf ihr!“, brüllte ich ihn an. Ich durfte mein Spielzeug nicht verlieren!

Zombie Sicht

Oh nein, ihr Herz kollabierte.

Ein leises, langgezogenes Piiiiiiiiiiiiiiiiiiiiieeeeeppppppppp gelang an mein Ohr.

Stille.....

Mein Blick lag auf der geraden Linie, die auf meinem Monitor zu sehen war.

Ich fing sofort mit der Reanimation an. Ich drückte mit beiden Händen, in regelmässigen Abständen auf ihrem Brustkorb. In den Pausen hielt ich ihr die Nase zu, hob ihren Kinn an und pustete Luft, durch ihren Mund, in ihre Lunge. Kids goldene Augen schauten geschockt rein. Das machte ich schon etwa 10 Minuten. „ Komm schon Luna, du schaffst es“, doch es passierte nichts!

„ Kid! Bring mir sofort den Defibrillator, wir verlieren sie sonst! SOFORT!“, er rannte schnell zu dem Gerät und übergab es mir. „ Geh ein paar Schritte zurück“. Kid tat ausnahmsweise, was der junge Arzt verlangte.

„ Mach schon Zombie! VERDAMMT, KLEINES!“, schrie Kid aufgebracht.

„ Eins, Zwei, Drei!“ Ich setzte den ersten Stromschlag „ Verdammt, Mädchen atme endlich!“, es hatte nicht funktioniert. Ich setzte das Gerät noch einmal an und ein erneuter Stromschlag floss durch ihren geschundenen Körper.....

